

## XXXII. Sitzung Beirat „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“

am 5. Februar 2025, 18.30 – 20.30 Uhr

Stadtteilbüro Sossenheim, Schaumburger Str. 2

alternativ: hybrid mit Webex

### Mitglieder aus der Bürgerschaft

Daniel Fuks, Rita Krüsemann, Michael Weber, Maria Winter, Rita Krüsemann,  
Kirsten Allendorf

### Mitglieder aus Institutionen

Martin Will (Wohnungswirtschaft), Karin Reichwein (Bezirksvorsteherin), Thomas Reiter  
(Jugendeinrichtungen), Barbara Seufert-Dietrich (Christliche Gemeinden), Marc del la Fouchardiere (KAK),  
Klaus Deigert (Präventionsrat), Ramona Gester (Kindertagesstätten),

### Gäste

Claudia Stumpe, Petra Schlöder, Paul Fay (später Beiratsmitglied), Julia Klingfuss (SOS Kinderdorf)

### Veranstaltende

Daniela Evans, Bettina Boknecht, Roberto Ferrara (Stadtplanungsamt Frankfurt am Main)  
Gwendolin Schwab, Lara Paulus (STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH)

### Protokoll

Nr.	Themen
1.	<b>Begrüßung und Vorstellungsrunde</b> Michael Weber begrüßt die Runde und übernimmt die Moderation. Alle Anwesenden stellen sich kurz vor.
2.	<b>Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit</b> Michael Weber stellt die Tagesordnung vor. Der Beirat ist beschlussfähig, was aber nicht notwendig ist, weil kein aktueller Verfügungsfondsanhtrag vorliegt.
3.	<b>Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung</b> Das Protokoll wird einstimmig angenommen.
4.	<b>Vorstellung Lara Paulus</b> Lara Paulus stellt sich als neue Quartiersmanagerin vor.
5.	<b>Förderbescheid 2024</b> Frau Evans stellt die Förderbescheide von 2024 vor. Der Zuwendungsbescheid kam im letzten November. Es wurden fast alle Projekte wieder bewilligt, nur der (Landes-)Verfügungsfonds nicht, was aber den jetzigen städtischen Fonds nicht berührt, da der Antrag lediglich ein Versuch war, den bestehenden Fonds aufzustocken. Die folgenden Projekte wurden bewilligt: <ul style="list-style-type: none"><li>• bauliche Aufwertung Ortsmitte (Folgebeantragung)</li><li>• Aufwertung Sossenheimer Kirchberg (Folgebeantragung)</li><li>• Umnutzung Friedhoferweiterungsfläche (Folgebeantragung)</li><li>• Reaktivierung Bolzplatz östl. CaSo (Folgebeantragung)</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung Grünfläche Schaumburger Straße (Folgebeantragung)</li> <li>• Reaktivierung Brache Schaumburger Straße (Folgebeantragung)</li> <li>• Inwertsetzung Faulbrunnen</li> <li>• Umgestaltung „Roter Platz“</li> <li>• integriertes Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität und Umsetzung (Folgebeantragung)</li> </ul> <p>Die beantragten förderfähigen Gesamtkosten für das Programmjahr 2024 lagen bei 5.409.000 Euro, die bewilligten förderfähigen Gesamtkosten bei 1.080.000 Euro (hiervon: 720.000 € Fördermittel, Förderquote 66,67 %). Die Deckungslücke des Förderbescheides lag 2024 somit bei 4.329.000 Euro.</p> <p>Die Zusage aller bisher bewilligten Fördermittel seit Programmbeginn ermöglicht eine Gesamtausgabenhöhe von 9.460.000 Euro. Die bisher beantragten und bewilligten Projekte weisen derzeit geschätzte Gesamtkosten von rund 13.500.000 Euro auf. Die Deckungslücke seit Programmbeginn beträgt damit aktuell 4.040.000 Euro.</p> <p>Das muss jedoch nicht beunruhigen. Auch am Ende der Förderlaufzeit wird es eine Deckungslücke geben, die Stadt kümmert sich dahingehend bereits um Lösungsstrategien. Für die derzeitige Arbeit lässt sich lediglich eine gewisse Priorisierung der Projekte ableiten.</p>
<p>6.</p>	<p><b>Status Quo zu den ISEK-Projekten</b></p> <p>Daniela Evans stellt den aktuellen Stand zu den ISEK-Projekten vor.</p> <p><b>1.1 Quartiersmanagement:</b> Das Projekt ist bewilligt und läuft seit 2019.</p> <p><b>1.2 Beirat „Sozialer Zusammenhalt“:</b> Auch dieses Projekt ist bewilligt und laufend.</p> <p><b>1.3 Verfügungsfonds:</b> Wie vorangehend erklärt, ist dieser Antrag auf einen Landesverfügungsfonds nicht bewilligt worden, aber der städtische Verfügungsfonds läuft unabhängig davon.</p> <p><b>1.4 Stadtteilbüro:</b> Dieses laufende Projekt ist bewilligt.</p> <p><b>2.1 Bauliche Aufwertung Ortsmitte:</b> Die Maßnahme ist bewilligt und im Prozess. Am 08.02.25 findet die öffentliche Planungswerkstatt im Rahmen der Mehrfachbeauftragung statt.</p> <p><b>2.2 Aufwertung des Sossenheimer Kirchberges:</b> Auch dieses Projekt ist bewilligt und laufend. Es handelt sich hierbei um einen strategischen Baustein von 2.1, das Konzept ist in der Mehrfachbeauftragung zur Ortsmitte enthalten. In der Realisierungsphase wird der Kirchberg gesondert über diesen Projekttitel abgewickelt.</p> <p><b>2.3 Aufwertung des Kerbeplatzes:</b> Diese Maßnahme ist noch nicht beantragt und dementsprechend auch noch nicht begonnen. Grund dafür ist, dass diese derzeit nicht oben auf der Prioritätenliste steht. Es handelt sich um einen für Sossenheim wichtigen Platz, der zum Programmende eine Aufwertung erfahren sollte. Allerdings sind für die Fläche verschiedene Fachämter der Stadt zuständig, so dass die Abstimmung und Abwicklung komplex ist.</p> <p><b>2.4 Inwertsetzung Faulbrunnen und Umfeld:</b> Auch dieses Projekt ist wie die Aufwertung des Kirchberges Teil des Konzepts von 2.1 und somit bewilligt und laufend.</p> <p><b>2.5 Weiterentwicklung Henri-Dunant-Siedlung:</b> Hierbei handelt es sich um ein Drittmittelprojekt der GWH. Die Sanierungen sind zum Teil abgeschlossen beziehungsweise laufen noch. Die Stadt Frankfurt wird hier nur mit Blick auf die städtischen Grün- und Spielflächen aktiv, diese können beziehungsweise konnten bereits mit Fördergeldern erneuert werden.</p> <p><b>2.6 Gesamtkonzept für den Standort sozialer Infrastruktur zwischen Henri-Dunant-Siedlung und Ortsmitte:</b> Dieses Projekt ist zwar bewilligt, das Stadtplanungsamt hat jedoch entschieden, diese Maßnahme zu streichen. Der Grund dafür: Die Teilbereiche der Schule sind nicht förderfähig – was erst im Genehmigungsverfahren des ISEKs deutlich wurde. Zudem lässt die komplexe Flächensituation mit verschiedenen Ämtern und Eigentümer:innen nur begrenzten Handlungsspielraum. Ungeachtet dessen wird das Gebiet bearbeitet, nur nicht als</p>

zusammenhängende Maßnahme, sondern in einzelnen Kleinprojekten, die teilweise bereits laufen.

**2.7 Städtebauliche Aufwertung Nahversorgungsstandort Schaumburger Straße:** Auch hier handelt es sich um ein Drittmittelprojekt der GWH, das bereits läuft, aber nicht zeitnah realisiert werden wird.

**2.8 Aktivierung der EG-Zone und Freiflächen Robert-Dißmann- Straße 2–10 und Toni-Sender-Straße 2–14:** Diese Maßnahme ist bewilligt und laufend. Hier ist die Agentur Radar aktiv, die noch für weitere vier Jahre für die Aktivierung und das Leerstandsmanagement (siehe 6.1) tätig sein wird. Es ist geplant an der nächsten Versammlung der Eigentümer:innen teilzunehmen.

**2.9 Städtebauliche Aufwertung Kiosk Carl-Sonnenschein-Siedlung:** Dieses Projekt ist noch nicht beantragt, weil es vorerst zurückgestellt wurde. Grund dafür ist, dass der Ankauf wenig aussichtsreich ist und der Kiosk aktuell vom Eigentümer / Pächter weiterentwickelt wird – ein kleiner Biergarten mit Einzäunung ist entstanden.

**3.1 Nutzungsverteilungskonzept Grün für die Carl-Sonnenschein-Siedlung und Umgebung:** Dieses Konzept ist bewilligt und bereits abgeschlossen.

**3.2 Spielflächenaufwertung Carl-Sonnenschein-Siedlung:** Gleiches gilt für dieses Projekt, es ist bewilligt und abgeschlossen.

**3.3 Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark:** Diese Maßnahme ist bewilligt und laufend. Der aktuelle Stand ist, dass die Entwurfsplanung abgeschlossen ist und die Planung im März dem Ortsbeirat vorgestellt werden soll.

**3.4 Umnutzung der Friedhofserweiterungsfläche:** Dieses Projekt ist bewilligt und läuft. Es hat in diesem Jahr hohe Priorität, weil die Wegeverbindung im Norden der Fläche (dort gibt es keine Gräber) eine zentrale Rolle für die Anbindung an den Cäcilia-Lauth-Spielpark einnimmt. Aus diesem Grund fanden an dieser Stelle bereits Vorgespräche mit den einzelnen Ämtern zur Neuregelung der Zuständigkeiten statt, die positiv verlaufen sind.

**3.5 Umgestaltung „Roter Platz“:** Diese Maßnahme ist bewilligt, wurde jedoch noch nicht begonnen. Die Umsetzung des Projektes eignet sich gut für einen Abschluss des Förderprogramms.

**3.6 Reaktivierung Bolzplatz östlich Carl-Sonnenschein-Siedlung:** Auch diese Maßnahme ist bewilligt, wurde aber zurückgestellt, weil es sich um eine Fläche mit vielen Eigentümer:innen handelt und es Vorbehalte bezüglich Sicherheit und der Unterhaltung des Bolzplatzes gibt. Außerdem wird im Rahmen der Cäcilia-Lauth-Spielpark-Umgestaltung ein Bolzplatz in der Nähe bereits geschaffen.

**3.7 Spielflächen-Aufwertung Schaumburger Straße, Henri- Dunant-Siedlung:** Dieses Projekt ist bewilligt und abgeschlossen.

**3.8 Bolzplatzaufwertung Dunantring, Henri-Dunant-Siedlung:** Auch diese Maßnahme ist bewilligt und abgeschlossen.

**3.9 Stadtbalkon Sossenheim:** Dieses bewilligte Projekt entfällt, da die komplexen Eigentumsverhältnisse und die Zuständigkeit vieler Fachämter eine Umsetzung innerhalb der Förderlaufzeit erschweren. Zudem wäre eine Realisierung erst nach Abschluss der geplanten Baumaßnahmen der GWH möglich. Ein Entfall dieses Projektes heißt jedoch nicht, dass die Grundidee verworfen wird. Das Stadtplanungsamt wird die Umsetzung über den Förderzeitraum hinaus weiterverfolgen.

**Einschub:** Im Zuge der besprochenen Projekte kommt es zu Nachfragen zur Nachverdichtung in der Dunantsiedlung (Nr. 8 und Nahversorgungsstandort). Hierfür ist die GWH regelmäßig mit dem Stadtplanungsamt in Kontakt. Die aktuelle Idee umfasst immer noch eine Nachverdichtung durch Punkthäuser in der Schaumburger Straße. Bisher sind alle Planungsideen noch unverbindlich. Anmerkungen aus dem Beirat, dass eine Nachverdichtung kritisch betrachtet wird, sind nachvollziehbar. Die Begründung für eine Nachverdichtung ist, dass es in Frankfurt in erheblichem Maße an Wohnraum fehlt und daher mögliche Potenziale zur Bedarfsdeckung

realisiert werden sollten. Auf einen Ausgleich der Kindergartenplätze würde selbstverständlich geachtet. Die Schule könnte zusätzliche Schüler:innen aufnehmen. Zuletzt wird vor allem das Thema Parken diskutiert. Frau Evans und Frau Boknecht betonen, dass sie durch den Input aus dem Beirat besonders kritisch auf vorgelegte Mobilitätskonzepte schauen und die Parkplatznotwendigkeit im Blick behalten.

**3.10 Gestaltung der Grünfläche Schaumburger Straße als Quartierstreffpunkt:** Ähnlich wie beim Roten Platz wurde dieses Projekt bereits bewilligt, aber noch nicht begonnen. Die Projektumsetzung ist für einen späteren Zeitpunkt am Ende des Förderzeitraums vorgesehen.

**3.11 Reaktivierung Brache Schaumburger Straße:** Diese Maßnahme ist bewilligt und laufend. Gespräche mit potenziellen Nutzenden und Ämtern finden statt. Besonders der Kontakt mit der Kita Farbenland, die die Fläche bespielen möchte, wird gesucht. Hier liegt der Fokus darauf, ein Konzept zu finden, das die Fläche für alle öffnet (nur so ist eine Förderung möglich).

**3.12 Modernisierung Dunantring 8 – altersgerechtes Wohnen:** Hierbei handelt es sich um ein Drittmittelprojekt der GWH, das bereits läuft.

**3.13 Sonderprojekte zur Verbesserung des Wohnumfeldes:** Das Projekt wurde nicht bewilligt und wird entfallen. Stattdessen konzentriert man sich auf öffentliche Flächen, auf denen beispielsweise Urban Gardening möglich wäre.

**3.14 Neuordnung und Gestaltung der privaten Müllsammelplätze:** Diese Maßnahme wurde bewilligt, wird aber entfallen, da die Priorität für die restliche Förderlaufzeit auf den öffentlichen Flächen liegen wird.

**3.15 Verbesserung der Abfallentsorgung und -vermeidung im öffentlichen Raum:** Dieses Projekt wurde noch nicht beantragt und dementsprechend noch nicht begonnen. Es stehen aber bereits Ideen im Raum (Unterflur, Bemalung etc.).

**3.16 Bolzplatzaufwertung Otto-Brenner-Siedlung:** Diese Maßnahme wurde nicht beantragt, da sie entfällt. Grund dafür ist, dass der Bolzplatz einerseits im Eigentum der NH steht und andererseits als ausreichend gut erhalten eingeschätzt wird.

**3.17 Aktivierung des öffentlichen Freiraums um die Friedenseiche:** Dieses Projekt wurde noch nicht beantragt und ist bisher zurückgestellt, weil die Relevanz für Sossenheim noch unklar erscheint.

**4.1 Integriertes Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität und Umsetzung:** Diese Maßnahme ist bewilligt und läuft bereits. Nach Rückmeldungen der Ämter läuft der Austausch mit dem Planungsbüro zu noch vorzunehmenden Änderungen an dem Konzept. Eine Fertigstellung ist für das 2. Quartal geplant.

**4.2 Verbesserung der Zuwegung zur Unterführung Siegener Straße:** Hierbei handelt es sich um ein laufendes Drittmittelprojekt der Autobahn GmbH des Bundes, da die Unterführung nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt liegt. Die Autobahn GmbH plant jedoch den Ausbau der Unterführung für den Fuß- und Radverkehr. Der Beirat macht darauf aufmerksam, dass in einem kürzlich erschienenen Zeitungsartikel über einen provisorischen Radweg berichtet wurde.

**4.3 Aufwertung Autobahnunterführung Sulzbach:** Dieses Projekt ist bewilligt und laufend, allerdings liegt die Zuständigkeit bei der Abteilung ASE Brückenbau. Es ist derzeit unklar, warum mit der Machbarkeitsstudie für die Unterführung noch nicht begonnen wurde. Der Beirat berichtet über eine geplante Brücke über die Autobahn, was den Stillstand erklären würde.

**4.4 Aufwertung der Anbindungen an den GrünGürtel:** Diese Maßnahme ist noch nicht beantragt und vorerst zurückgestellt, da sie einerseits geeignet für das Programmende ist und andererseits ihr tatsächliches Erfordernis noch nicht geklärt ist.

**5.1 Umgestaltung des Eingangsbereiches der Edith-Stein-Schule:** Dieses Projekt wurde nicht beantragt, da es entfallen wird. Grund dafür ist – wie bereits zu 2.6 erklärt –, dass Maßnahmen auf Schulflächen nicht gefördert werden können.

**5.2 Öffnung der Mensa am Schulstandort in der Henri- Dunant-Siedlung:** Hier gilt dasselbe, weshalb die Maßnahme nicht bewilligt wurde und damit entfällt.

	<p><b>5.3 Jugendhaus – Freiflächengestaltung und Erweiterung der Zugänglichkeit:</b> Dieses Projekt ist bewilligt und läuft.</p> <p><b>5.4 Sozialer Treffpunkt mit Multifunktionshalle und Gruppenräumen auf dem Gelände der SG-Sossenheim:</b> Auch dieses Projekt ist bewilligt und läuft.</p> <p><b>5.5 Kinderzentrum Dunantring – Erweiterung des Betreuungsangebotes im U3-Bereich:</b> Hierbei handelt es sich erneut um ein Drittmittelprojekt, diesmal des Eigenbetriebs Kita Frankfurt. Es wurde jedoch noch nicht begonnen.</p> <p><b>6.1 Leerstandsmanagement:</b> Dieses Projekt wurde leider nicht bewilligt, läuft aber derzeit mithilfe städtischer Mittel. Radar hat die Fläche der ehemaligen Sparkasse zum 1. Februar 2025 angemietet und für zwei Jahre einen Mietvertrag unterschrieben, sodass eine Bespielung auf lange Sicht geplant werden kann. Dieses Mal soll dann auch geeignetes Mobiliar angeschafft werden, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen (weitere Spezifika hinsichtlich Bestuhlung, Tischen oder auch Gema müssen hier noch geklärt werden). Gerne können Ideen hierzu bei Radar eingereicht werden. Geplant ist, dass die nächste Beiratssitzung dort stattfinden soll.</p> <p><b>7.1 Standortbezogene Gesundheitsvorsorge Spielplatz Riedstraße:</b> Diese Maßnahme ist noch nicht beantragt und dementsprechend noch nicht begonnen, hat aber eine hohe Priorität. Das Stadtplanungsamt ist im Gespräch mit dem Grünflächenamt.</p> <p><b>7.2 Erlebbarer Sulzbach:</b> Dieses Projekt ist ebenfalls noch nicht beantragt und vorerst aufgrund der komplizierten Eigentumsverhältnisse zurückgestellt (hier bleiben letztlich nur kleine Restflächen als Handlungsspielraum übrig).</p> <p><b>7.3 Urban Gardening – „Generationengärten“:</b> Das Projekt ist bewilligt und laufend. Die Winterpause wird bald beendet.</p> <p><b>7.4 Qualifizierung der Streuobstbestände:</b> Diese Maßnahme ist bewilligt, wurde aber noch nicht begonnen. Grund dafür ist, dass nur kleine Bestände vorhanden sind und erste Versuche, eine Pflege durch „Umwelt Lernen in Frankfurt“ zu initiieren, gescheitert sind.</p> <p><b>7.5 Klimaschutzteilkonzept und energetische Stadtsanierung:</b> Dieses Drittmittelprojekt des Klimareferats läuft.</p> <p><b>7.6 Verbesserung der Regenwasserbewirtschaftung inkl. Beratungsleistung:</b> Diese Maßnahme ist zwar bewilligt, entfällt jedoch, weil sie über das Förderprogramm Klimabonus (klimafördernde Projekte für die Anwohnerschaft und Unternehmen werden hier finanziell unterstützt) abgedeckt ist.</p> <p><b>8.1 Öffentlichkeitsarbeit – Konzept und Umsetzung:</b> Dieses laufende Projekt ist bewilligt.</p> <p><b>8.2 Imagekampagne:</b> Diese Kampagne wurde nicht bewilligt, da sie bereits in der Öffentlichkeitsarbeit enthalten ist. Auf dem Papier entfällt diese somit, aber eine Imageförderung erfolgt trotzdem durch die Umsetzung aller Projekte und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p><b>8.3 Öffentlichkeitsarbeit – Vernetzungsplattform für Sossenheim:</b> Diese Maßnahme ist bewilligt und laufend.</p> <p>Der Beantragungs- und Bewilligungsstatus sowie der Projektstatus werden noch einmal in Zahlen dargestellt. Insgesamt ist das Förderprojekt mit fast 60 Prozent der bewilligten Projekte auf einem guten Weg: Von diesen 29 Projekten laufen auch bereits 25 beziehungsweise sind 4 bereits abgeschlossen. Nur 9 Projekte der insgesamt 49 werden entfallen. Mit Blick auf die Förderzeitraum befinden sich die Maßnahmenumsetzungen der ISEK-Projekte damit auf einem guten Stand.</p>
<p><b>7.</b></p>	<p><b>Förderantrag 2025</b></p> <p>Frau Boknecht ergänzt nach der ausführlichen Darlegung der Projekte nur noch einzelne Punkte zu den Förderanträgen für dieses Jahr.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2.1 Bauliche Aufwertung Ortsmitte: Es handelt sich um eine Folgebeantragung.</li> <li>• 2.2 Aufwertung Sossenheimer Kirchberg: Es handelt sich um eine Folgebeantragung.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2.4 Inwertsetzung Faulbrunnen und Umfeld: Es handelt sich um eine Folgebeantragung, bisher ist das Projekt nicht ausfinanziert. Aus dem Publikum wird an dieser Stelle angemerkt, dass der Kartenausschnitt auf der Folie zu dieser Maßnahme inkorrekt ist.</li> <li>• 3.10 Gestaltung der Grünfläche Schaumburger Straße: Es handelt sich um eine Folgebeantragung. Bisher ist das Projekt nicht ausfinanziert.</li> <li>• 3.11 Reaktivierung Brache Schaumburger Straße: Es handelt sich um eine Folgebeantragung.</li> <li>• 3.5 Umgestaltung Roter Platz: Es handelt sich um eine Folgebeantragung. Das Projekt ist bisher nicht ausfinanziert.</li> <li>• 7.1 Standortbezogene Gesundheitsvorsorge Spielplatz Riedstraße: Dieses Projekt ist die einzige Erstbeantragung. Eine Bewilligung ist hier aber sehr wahrscheinlich.</li> <li>• 2.8. Aktivierung EG-Zone und Freifläche RDS: Es handelt sich um eine Folgebeantragung, auch dieses Projekt bisher nicht ausfinanziert.</li> </ul> <p>Am Ende steht die offene Frage im Raum, welche weiteren Projekte aus Sicht des Beirats noch aufgenommen werden sollten. Zu beachten ist, dass Anträge nur noch in diesem und im nächsten Jahr gestellt werden können. Da es jedoch unproblematisch ist, Fördermittel zu beantragen und später nicht abzurufen, einigt sich die Runde angesichts der knappen Zeit für die Sitzung darauf, zunächst alle Möglichkeiten auszuschöpfen. Vor diesem Hintergrund werden alle noch nicht beantragten und alle zurückgestellten Projekte beantragt. Die Priorisierung zur Umsetzung oder ggf. Streichung von Projekten wird zu einem späteren Zeitpunkt in einem Workshop erarbeitet.</p>
<p><b>8.</b></p>	<p><b>Sachstandsberichte zu laufenden Projekten:</b></p> <p><b>2.1 Bauliche Aufwertung Ortsmitte</b></p> <p>Am 8. Februar 2025 findet von 11 bis 15 Uhr (Einlass ab 10:30 Uhr) auf dem Kirchberg die Planungswerkstatt zur Umgestaltung der Ortsmitte statt. Hier werden die drei Planungsbüros ihre ersten Entwürfe vorstellen und es können Anmerkungen und Hinweise dazu gegeben werden. Es wird noch einmal betont, dass eine ordentliche Rückmeldung von Seiten der Bürgerschaft an die Planungsbüros ausdrücklich gewünscht ist, um die Erkenntnisse aus der Planungswerkstatt bei der Finalisierung der Pläne berücksichtigen zu können. Auch wenn eine vorherige Anmeldung zur Veranstaltung gewünscht ist, ist diese nicht zwingend notwendig. Eine spontane Teilnahme ist möglich. Bei der Veranstaltung wird es mehrere Arbeitsphasen geben und zuletzt auch die Möglichkeit, die Entwürfe am Modell, das die Architektin Claire Bassail-Noyer in den vergangenen Wochen partizipativ mit Anwohnenden gebaut hat, zu diskutieren. Der partizipative Modellbau war trotz sehr kurzer Vorbereitungsphase erfolgreich. Die Häuser wurden größtenteils von Kindern gebaut und auch die 3D-Drucke gehen in großen Teilen auf die Arbeit eines Jugendlichen zurück. Hier gilt auch insbesondere der Dank dem Jugendhaus, das das Plotten übernommen hat.</p> <p><b>3.3 Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark</b></p> <p>Das zuletzt erstellte Bodengutachten zeigt, dass vertiefende Untersuchungen erforderlich sind, um die Ausdehnung der Altlasten abschätzen zu können. Um den Bau nicht zu verzögern, wird die Stadt die Bau- und Finanzierungsvorlage vorbereiten und den Stadtverordnetenbeschluss einholen. Hier plant das Stadtplanungsamt derzeit mit dem ungünstigsten Kostenszenario in Bezug auf die Altlastenbeseitigung. So ist gewährleistet, dass der Prozess trotz Komplikationen weiter voranschreitet und das Projekt schnellstmöglich in die Umsetzung gehen kann.</p> <p><b>4.1 Integriertes Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität</b></p> <p>Siehe Top 5 und 6.</p> <p><b>4.3 Aufwertung Autobahnunterführung Sulzbach</b></p>

	<p>Siehe Top 5 und 6.</p> <p><b>5.3 Jugendhaus – Freiflächengestaltung und Erweiterung der Zugänglichkeit</b> Siehe Top 5 und 6.</p> <p><b>6.1 Leerstandsmanagement und Aktivierung EG-Zone RDS</b> Siehe Top 5 und 6.</p> <p><b>7.3 Urban Gardening – „Generationengärten“</b> Siehe Top 5 und 6.</p> <p><b>7.5 Klimaschutzteilkonzept und KFW-Programm 432 „Energetische Stadtsanierung“</b> Siehe Top 5 und 6.</p> <p><b>8.3 Öffentlichkeitsarbeit – Vernetzungsplattform für Sossenheim</b> Herr Weber berichtet zum aktuellen Stand aus der AG. Seit dem 3. Dezember 2024 wurde der Design-Entwurf finalisiert und daraufhin beschlossen, mit der technischen Umsetzung zu beginnen. Als nächstes steht damit die Finalisierung der Farbwelt, die Auswahl des Domain-Namens, die Beauftragung des Hostings und ein Arbeitstreffen (6. März) zur technischen Umsetzung an. Derzeit liegt der Fokus auf der Auswahl eines Domain-Namens. Im Rahmen einer Online-Umfrage können die Teilnehmenden ihre Favoriten angeben. Die Umfrage liefert ein Meinungsbild zur Unterstützung des Entscheidungsprozesses. Die AG trifft anschließend die finale Entscheidung. Dabei spielen jedoch auch praktische Faktoren, wie die Verfügbarkeit des Domain-Namens, eine entscheidende Rolle. Was den Zeitplan anbelangt, ist die AG derzeit auf die Agentur angewiesen. Das Projekt sollte aber noch 2025 umgesetzt werden.</p> <p><b>7.1 Spielplatz Riederstraße</b> Siehe Top 5 und 6.</p> <p><b>8.1 Siegener Straße</b> Siehe Top 5 und 6.</p>
<p><b>9.</b></p>	<p><b>Bericht des Quartiersmanagements – Ausblick 2025</b> Hier ist zuvorderst die bereits stattgefundene Veranstaltung der Demokratiewerkstatt zu nennen, die außerdem der erste Verfügungsfonds Antrag des Jahres war. Diese war sehr erfolgreich: Trotz kurzer Vorbereitungszeit konnte die erst kürzlich entstandene Gruppe innerhalb eines Jahres eine gelungene Veranstaltung auf die Beine stellen. Rund 130 Gäste – etwa 40 weitere Interessierte mussten leider nach Hause geschickt werden – haben sich hinsichtlich der anstehenden Wahl informiert. Dies ist insbesondere auf die sehr gute Moderation und Struktur zurückzuführen, die an dieser Stelle noch einmal gelobt wird. Insgesamt war der Abend, trotz aller Bedenken im Vorhinein aufgrund der umstrittenen Entscheidung, die AfD einzuladen, von einem respektvollen Umgang untereinander geprägt. Die „Omas gegen rechts“ hielten am Eingang eine Mahnwache ab. Mit Blick auf das restliche Jahr sind folgende Veranstaltungen, Aktionen und Teilnahmen an Veranstaltungen geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tag der Städtebauförderung: Zeitlich wird die zugehörige Veranstaltung rund um den 10. Mai 2025 liegen und wahrscheinlich mit Bezug auf die Umgestaltung der Ortsmitte begangen werden (voraussichtlich am 8. Mai 2025).</li> <li>• Pfingstfest auf dem Kirchberg (Vielfalt feiern am 8. Juni 2025): Hier ist ein Mitmach-Stand geplant.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtteilmarkt „Sossenheim kann nachhaltig“ (am 15.08.2025)</li> <li>• Sossenheimer Weihnachtsmarkt am ersten Adventssonntag</li> <li>• „Sossenheim kann müllfrei“: Hier sind Müllsammelaktionen in Kooperation mit Kitas geplant; die Entscheidung für den genauen Zeitraum steht noch aus.</li> </ul> <p>Außerdem wird die Stadtteilzeitung wieder herausgegeben, dieses Jahr vor den Sommerferien und vor Weihnachten.</p> <p>Des Weiteren ist eine Kooperation mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten (AMKA) geplant. Das Quartiersmanagement nimmt im Zuge dessen an einer stadtteilübergreifenden Workshop-Reihe für Aktive und Interessierte zum Umgang mit Konflikten im Alltag des Stadtteils (Sossenheim, Rödelheim, Praunheim und der Nordweststadt) teil.</p> <p><b>9.1 Neues Beiratsmitglied</b></p> <p>Das Quartiersmanagement schlägt Paul Fay als Bewohnervertreter des Ortskerns für den Beirat vor. Andreas Will, der ehemalige Bewohnervertreter „Ortskern“ ist bereits zurückgetreten, sodass die Stelle frei ist. Daraufhin stellt sich Paul Fay kurz vor, der im Ortskern lebt. Sein Fokus liegt im Themenfeld von Energie und energetische Sanierung. Er wurde zum neuen Beiratsmitglied ernannt.</p> <p>Insgesamt sind derzeit noch zwei weitere Plätze im Beirat vakant, für die Otto-Brenner-Siedlung und die Robert-Dißmann-Siedlung. Nachdem das QM bereits im Sossenheimer Wochenblatt und über andere Kanäle darüber berichtet hat, sich jedoch niemand meldete, schlägt Gwendolin Schwab vor, diese schwer zu besetzenden Plätze anderen Personen zu übergeben, die gerne beitreten wollen. Bei der nächsten Sitzung soll darüber abgestimmt werden.</p>
<p><b>10.</b></p>	<p><b>Informationen zu Anfragen und Rückmeldungen aus dem Beirat</b></p> <p>Aufgrund des begrenzten Zeitrahmens kann das Thema heute nur kurz angesprochen werden, sollte jedoch noch einmal behandelt werden: Wo und wie kann man Menschen zu den Themen aus dem Sozialen Zusammenhalt informieren?</p> <p>Dahingehend waren zuletzt Ideen für den Bereich an der Bushaltestelle neben der Bücherei gesammelt worden. Hier wäre es aber sinnvoll, auch über weitere Orte zu beraten, die insbesondere auch eine Strahlkraft in die Siedlungen haben. Dies könnte eventuell ein Verfügungsfondsbeitrag werden und beispielsweise in Form einer Litfaßsäule oder eines Schaukastens ausgeführt werden. Bettina Boknecht betont, dass solche Ideen unbedingt bei der Planungswerkstatt genannt werden müssen.</p> <p>Außerdem gibt es eine Rückfrage zum aktuellen Planungsstand der Kita 99 aus der Carl-Sonnenschein-Siedlung, dem katholischen Kindergarten. Hier ist jedoch derzeit kein neuer Stand bekannt, das Stadtplanungsamt fragt nach.</p>
<p><b>11.</b></p>	<p><b>Verfügungsfonds</b></p> <p>Es gibt derzeit keine Anträge.</p>
<p><b>12.</b></p>	<p><b>Sonstiges</b></p> <p>Derzeit ist in Klärung, wie die Beiratsmitglieder im Rahmen der Ausübung ihrer Tätigkeit versichert sind. Körperliche Schäden sind über die Unfallkasse Hessen für Ehrenamtliche abgedeckt. Die Zuständigkeit für Sach- und Vermögensschäden ist noch unklar und fallbezogen zu prüfen. Die entsprechenden Fragen sind in Aufklärung.</p>

Des Weiteren gilt generell für Gäste von öffentlichen Veranstaltungen, dass sie in ihrer Freizeit teilnehmen und zunächst ihre eigene Versicherung haftet. Nur wenn die Stadt selbst einen Schadensfall verschuldet, haftet diese.

Abschließend noch zur allgemeinen Information: Der Shanty-Chor trifft sich am 18. Februar. Eine Einladung wird an alle verschickt, Beginn ist um 18 Uhr.

Die **nächste Beiratssitzung findet am 23. April 2025 von 18:30 bis 20:30 Uhr statt**. Es wird gewünscht, dass die Sitzung im SoSo Sossenheim stattfindet. Eine Teilnahme ist vor Ort oder online möglich. Die Frist für das Einreichen der Verfügungsfondsansträge ist der 9. April 2025. Das Einreichen ist möglich per E-Mail (an [quartiersmanagement.sossenheim@stadtberatung.info](mailto:quartiersmanagement.sossenheim@stadtberatung.info)) oder postalisch an: Stadtteilbüro Sozialer Zusammenhalt Sossenheim, Schaumburger Str. 2, 65936 Frankfurt am Main.